

# Majorzwahl: Amtsperiode \_\_\_\_\_

## Formular zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemeinde: .....

Zu wählende Behörde: .....

Partei: ..... Kürzel: .....

Angaben der/des Verantwortlichen für den Wahlvorschlag und Stv. (Name, Vorname, Adresse, Ort, Tel., E-Mail):

Verantwortliche/r: .....

Stellvertreter/in: .....

Bemerkungen: .....

- Bitte beachten Sie:**
1. Bitte erfassen Sie die Daten der Kandidaten/innen im «**Formular Wahlvorschlag**» mit dem PC oder in Blockschrift.
  2. Achten Sie bitte auf die richtige Schreibweise der Personalien (Umlaute, Bindestriche etc.) **gemäss Familienregistereintrag**.
  3. Die Kandidatur ist von den Kandidaten/innen **unterschriftlich** zu bestätigen.
  4. Lassen Sie die Kandidatur von **mindestens 15 Stimmberechtigten<sup>1</sup> mittels «Formular Unterschriftenliste»** unterschrittlich bestätigen.
  5. Wahlvorschläge gelten als **rechtzeitig** eingegangen, wenn sie am **48. Tag** vor dem Wahltag (immer ein Montag) per Post eingetroffen oder **bis 17.00 Uhr** gegen Empfangsbestätigung auf der **Gemeindeverwaltung** abgegeben worden sind.

<b>E I N G A N G</b> <b>Gemeindeverwaltung</b> <b>Datum / Uhrzeit</b>
---

<sup>1</sup> In Gemeinden mit weniger als 500 Stimmberechtigten genügen 10 Unterschriften (§ 33a Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte, SGS 120).

# Majorzwahl: Wahlvorschläge

Amtsperiode	
zu wählende Behörde	

Partei	
--------	--

Wichtiger Hinweis für alle Felder: Bitte nur Fliesstext, keine manuellen Zeilenumbrüche erfassen!

Kand.-Nr.	Amtliche(r) Name(n)		Strasse	PLZ	Ort	Geburtsdatum	Beruf	Geschlecht (m/f)	Heimatorte inkl. Kanton	bish (-/1)	Unterschrift
	Rufname	Rufvorname									
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											

# Bestätigung der Wahlvorschläge (Majorz)

Gemeinde: .....

Zu wählende Behörde: .....

Amtsperiode: .....

Partei: .....

wird von den folgenden (mindestens 15<sup>1</sup>) Stimmberechtigten unterzeichnet.

Nr.	Familienname	Vorname	Geb. Jahr	Strasse/PLZ/Ort	Eigenhändige Unterschrift
01					
02					
03					
04					
05					
06					
07					
08					
09					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					

Der/Die Erstunterzeichner/in ist zugleich der/die Verantwortliche dieses Wahlvorschlages, wenn keine Listenverantwortliche oder kein Listenverantwortlicher bezeichnet ist.

<sup>1</sup> In Gemeinden mit weniger als 500 Stimmberechtigten genügen 10 Unterschriften (§ 33a Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte, SGS 120).